



17 Ziele an den Volkshochschulen

Praxisbeispiele



17 Ziele an den Volkshochschulen

Mit der Agenda 2030 haben sich die Vereinten Nationen zu der Umsetzung der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele verpflichtet. Damit ist Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zu einer gesamtgesellschaftlichen Aufgabe geworden, bei deren Verwirklichung auch Volkshochschulen eine zentrale Rolle spielen. Schon jetzt nimmt BNE im Kursprogramm der Volkshochschulen vielfältigste Formen an. Als Querschnittsaufgabe werden alle Fachbereiche miteinbezogen und so ideale Voraussetzung für die ganzheitliche Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele geschaffen.

Hier finden sie eine Sammlung von Volkshochschulkurse und –angeboten, die sich mit den 17 Zielen beschäftigen. Lassen Sie sich inspirieren!

Die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele:

- Ziel 1: Keine Armut
- Ziel 2: Kein Hunger
- Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen
- Ziel 4: Hochwertige Bildung
- Ziel 5: Geschlechtergleichheit
- Ziel 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
- Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie
- Ziel 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur
- Ziel 10: Weniger Ungleichheiten
- Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden
- Ziel 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion
- Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz
- Ziel 14: Leben unter Wasser
- Ziel 15: Leben an Land
- Ziel 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen
- Ziel 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Stand 04.03.2021



Ziel: 3 - Gesundheit und Wohlergehen

Lieber leichter - ausgewogen essen und genießen

Eine gesunde, ausgewogene und vollwertige Ernährung ist eine der Voraussetzungen für eine vollständige Gesundheit eines Menschen. In diesem neuen Präventionskurs (nach §20 SGB) werden die Teilnehmenden mit vielfältigen Übungen und Geschmackserlebnissen sensibilisiert und lernen, wie sie ihre eigenen Ernährungsgewohnheiten erweitern können. Informationen und Praxisbeispiele geben Überblick über wichtige Ernährungsbausteine. Die Teilnehmenden erfahren, wie eine eigenverantwortliche und nachhaltige Ernährungsumstellung hin zu einer individuellen, bedarfsgerechten, das Gewicht stabilisierenden Ernährungsweise gelingen kann.

[vhs Aachen](#)

Ziele: 11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden, 15 - Leben an Land

Obstbaumschnitt im späten Winter

Winterschnitt – ja, aber. Im unbelaubten Zustand ist der Obstbaum zwar überschaubarer als im Sommer, man kann dabei aber eine Menge falsch machen. Wie man einen vorsichtigen Auslichtungsschnitt durchführt, ohne dass der Baum im nächsten Jahr doppelt soviel wächst, besprechen wir hier. Auch der Pflanz- oder Erziehungschnitt an Jungbäumen oder ein Verjüngungschnitt an vergreisten Obstbäumen wird in der kalten Jahreszeit durchgeführt.

[vhs Köln](#)

Ziele: 11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden, 15 - Leben an Land

Arbeitskreis VHS-Imkerei

Aufgabe des Arbeitskreises ist die fachliche Betreuung der Völker unter ökologischen Gesichtspunkten sowie die sachkundige Einweisung neuer Interessierter in die Imkerei. Es gibt ein eigenes Bienenhaus mit allen notwendigen Gerätschaften für eine professionelle Imkerei. Neben der praktischen Arbeit wird auch über wichtige Themen des Bienenlebens informiert.

[vhs Köln](#) und [vhs Köln](#)

Ziele: 11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden, 15 - Leben an Land

Saatgutfestival 2021

Kauf oder Tausch von samenfestem Saatgut, darunter viele alte und regionale Sorten, die sonst nur schwer zu finden sind. Tipps und Tricks für Aussaat und Pikieren. Das SF findet dieses Mal im "WandelWerk" statt, einem ehemaligen Autohaus, das in Form einer Zwischennutzung viel Platz draußen und drinnen bietet für zukunftsweisende Projekte. Dort können z.B. das dortige Repaircafé, das GrünHaus mit dem Schwerpunkt Indoor-Gärtnern und etliche weitere Projekte besucht werden.

[vhs Köln](#)

Ziel: 15 - Leben an Land

Tierethik – Eine Einführung

Seit der Antike thematisieren Philosophen das Verhältnis Mensch – Tier und den menschlichen Umgang mit Tieren. Wir werden uns mit Auffassungen einflussreicher Denker wie Aristoteles, Thomas von Aquin, René Descartes und Arthur Schopenhauer sowie mit aktuellen tierethischen Positionen (u.a. von Peter Singer und Tom Regan) beschäftigen. Grundfragen sind hier: Ist das Besitzen und Nutzen von Tieren moralisch akzeptabel? Dürfen wir Tiere töten? Ist es richtig, wissenschaftliche Experimente mit Tieren zu machen? Sollen Tiere Grundrechte haben?

[vhs Köln](#)

Ziel: 7 - Bezahlbare und saubere Energie

Wir schaffen die Energiewende

Alle wollen die Energiewende! Ob wir sie schaffen, hängt davon ab, ob wir jetzt die richtigen Entscheidungen treffen. Welche Autos sind die umweltfreundlichsten und kostengünstigsten? Batterieelektrische oder Wasserstoffautos. Wie wollen wir heizen? mit Ökostrom, Biogas oder mit Wasserstoff? Brauchen wir batterieelektrische Flugzeuge oder reicht es, Kerosin durch Wasserstoff zu



ersetzen. Werden im ÖPNV künftig Wasserstoffzüge unterwegs sein oder bleibt es bei Stromloks.

[vhs Köln](#)

Ziele: 3 - Gesundheit und Wohlergehen, 12 - Nachhaltige/r Konsum und Produktion, 13 - Maßnahmen zum Klimaschutz

talentCAMPus "Du im Einklang mit Dir und der Welt"

35 junge Kieler*innen setzten sich in den Herbstferien mit gesunder Lebensweise und Plastikvermeidung auseinander. Mit einem Team der Kieler Forschungswerkstatt der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel wurden sie selbst zu Forscher*innen und erfuhren etwas über Plastikmüll in den Meeren und Gewässern.

Um zu untersuchen, wie sich Plastik in der Umwelt verteilt, sammelten sie Proben an der Schwentine und trugen damit zum europaweiten Citizen Science Projekt „Plastikpiraten“ bei.

Die Kinder und Jugendlichen entwickelten Ideen, wie sie in Zukunft ohne Plastik auskommen. Einen Eindruck davon, wie man bereits plastikfrei einkauft, vermittelte ein Besuch im "unverpackt" in Kiel.

Bei einem Ausflug in den Erlebnisraum Kollhorst lernten sie aus selbstgepflückten Äpfeln Saft zu pressen, Muffins zu backen und Marmelade zu kochen. Diese und andere Rezepte sammelten sie in einem Rezeptbuch.

Die ‚bewegten Pausen‘ verbrachten die jungen Menschen im Sport- und Begegnungspark Gaarden, das Angebot entstand in Kooperation mit [stadt.mission.mensch.gemeinnützige GmbH](#)

[Förde-vhs Kiel](#)

Ziele: 13 - Maßnahmen zum Klimaschutz, 15 - Leben an Land

Bildungsurlaub: Klimaretter Wald

Warum hat der Wald direkten Einfluss auf das Klima und wie beeinflussen sich Wald und Klima gegenseitig?

Diese und viele weitere Fragen beantwortet dieser Bildungsurlaub in Theorie und Exkursion. Klimavorträge und Expertengespräche stehen genauso auf dem Programm wie Experimente und Entdeckungen rund um die spannende Flora und Fauna des Waldes. Auch werden wir den Aspekt Wald als Heilung und Quelle gesunder Ernährung betrachten.

Vom Waldpädagogen Wolfram Pehlke sowie Experten der Stiftung Zukunft, des Nationalparks Harz oder anderen niedersächsischen Institutionen gibt es umfassende Informationen zu den Herausforderungen und Chancen, vor denen die Waldgesellschaft steht - und nicht zuletzt auch die im und vom Wald lebenden Menschen.

In dieser Woche werden Sie sich eigene Meinungen zu diesem umfangreichen und vielschichtigen Themenkomplex erarbeiten und entwickeln.

Die Seminarinhalte beziehen sich auf grundlegende Fragen, wie:

- Was ist Wald? Wie geht Wald?
- Wie tragen unsere Wälder zum Klima- und Artenschutz bei?
- Die Wälder der Welt. Was macht der Klimawandel mit dem Lebensraum Wald?
- Wie passt sich die Waldgesellschaft (Flora, Fauna) an oder wird angepasst?
- Wie agieren die im, vom und mit dem Wald lebenden Menschen?
- Und kann der Wald den Klimawandel überhaupt bremsen?

Bitte bringen Sie einen Imbiss für die Mittagspause mit. Wir empfehlen bequeme und wetterfeste Kleidung für die Exkursionen. Wir beginnen am Montag um 10 Uhr und enden am Freitag um 14:30 Uhr.

[vhs Langenhagen](#)

Ziele: 11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden, 12 - Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Bildungsurlaub "Nachhaltig Haushalten in Aachen"

Referent/innen aus Verwaltung und Zivilgesellschaft zu ihrem Herzensthema (z.B. Plastikvermeidung, ökologischer Fußabdruck, no waste, faires Aachen, Wurmbox, Fleischreduktion, Hülsenfrüchte...), gemeinsames Einkaufen,



Kochen, Konservieren, Reinigen, interaktive Spiele, Ausstellung, Befragungen...

vhs Aachen

Ziel: 12 - Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Rohstoffe retten mit unseren Smartphones

Erfahren Sie über interaktive Methoden, wo die Rohstoffe zur Produktion von Smartphones herkommen und wie Sie dabei helfen können, dass mehr alte Smartphones und Handys recycelt werden.

Denn klar ist, Mobiltelefone sind aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Mit ihnen sind wir in Kontakt mit anderen und organisieren unseren Alltag. Wussten Sie, dass nach durchschnittlich 1,5 Jahren ein neues Gerät angeschafft wird? Und die alten Mobiltelefone bleiben oft in der Schublade liegen oder landen im Müll. Wertvolle Rohstoffe gehen dadurch dauerhaft verloren.

Am Beispiel des Smartphones wollen wir uns mit unserem Kaufverhalten und dem damit verbundenen Rohstoffverbrauch auseinandersetzen. Welche Probleme entstehen beim Abbau von Rohstoffen? Was können wir als Privatperson daran verändern?

Diesen und weiteren Fragen stellen wir uns gemeinsam mit dem Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen (VEN e.V.) und dem Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM).

An dieser Veranstaltung können Sie vor Ort in der vhs oder online über die vhs.cloud teilnehmen.

[vhs Langenhagen](#)

Ziele: 3 - Gesundheit und Wohlergehen, 12 - Nachhaltige/r Konsum und Produktion

BleibGesundCamp

Das BleibGesundCamp ist eine jährlich stattfindende Veranstaltung im modernen Barcamp-Stil. Dabei finden sich Interessierte zusammen, um sich über die Themen Gesundheit und Nachhaltigkeit auszutauschen. Die Teilnehmenden bringen ihre eigenen Kenntnisse, Erfahrungen und

Fragen mit und gestalten damit in Form sogenannter Sessions spontan vor Ort das Tagesprogramm. Sessions können Vorträge, Diskussionsrunden, Workshops oder sportliche Aktivitäten sein. Vorkenntnisse werden nicht benötigt. Sporträume und Duschen sind vorhanden, hochwertige Vollverpflegung ist im Eintrittspreis inbegriffen.

Barcamps eignen sich allgemein als Veranstaltungsformat für eine demokratische Vermittlung von Wissen, für den abteilungs- oder standortübergreifenden Austausch sowie zur kreativen Lösungsfindung mithilfe der im Unternehmen/in der Institution vorhandenen Schwarmintelligenz. Sie schaffen ein wertschätzendes Miteinander auf Augenhöhe, tragen zur Vertiefung von Teamspirit bei und dienen der Erweiterung und Verbreitung von relevantem und aktuellem Know-how. Sie eignen sich für ca. 30 bis 300 Teilnehmende und gehen im Normalfall 1-2 Tage.

[vhs Esslingen – bleibgesundcamp.de](#)

Ziel: 12 - Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Escape Room „Es gibt keine Party B“ zum Thema „Kritischer Konsum und verantwortungsvolles Handeln“

Die Methode Escape Room wird bereits vielerorts mit verschiedenen thematischen Schwerpunkten umgesetzt. Anhand unterschiedlicher Rätsel arbeiten sich die Teilnehmenden Stück für Stück an die Lösung heran. Die Rätsel in einem Escape Room sind in der Regel in mehreren aufeinander aufbauenden Phasen gestaltet.

Die Methode wird auch in der Jugendbildung eingesetzt, um einen spielerischen Zugang zu komplexen Themen zu ermöglichen. Hierdurch können die Teilnehmenden für bestimmte Themen sensibilisiert und unterschiedliche Kompetenzen wie Teamgeist, Kombinationsfähigkeit und logisches Denken geschult werden.

Zentralstelle für Politische Jugendbildung im DVV

Ziele: 13 - Maßnahmen zum Klimaschutz, 14 - Leben unter Wasser, 15 - Leben an Land

Veränderungen im Wattenmeer und im



Harz - Der Klimawandel klopft an unsere Tür

Die Arktis ist 2020 so langsam und so wenig zugefroren wie noch nie. Die Temperaturen sind dort durchschnittlich 3 Grad wärmer als früher. Der Klimawandel zeigt sich am Nordpol besonders deutlich - doch die Arktis ist weit weg und auf das alltägliche Leben hatte der Klimawandel bislang keine Auswirkungen. Das ändert sich gerade.

Sehen und hören Sie, wie sich der Klimawandel bereits jetzt an unserer Küste und in unseren Wäldern zeigt und wichtige Lebensräume verändert. Wir erfahren, wie sich uns die Auswirkungen mit rasanten Schritten nähern.

Mit den Referenten aus dem Nationalpark-Haus Wurster Nordseeküste und dem Nationalpark-Besucherzentrum Torfhaus sprechen wir darüber, was bereits getan wird, um den Klimawandel zu verlangsamen und diskutieren, was jede bzw. jeder Einzelne von uns tun kann.

Die Referenten werden per Videokonferenz bei uns in der vhs sein. Teilnehmende können vor Ort oder auch von zu Hause über die Online-Konferenz dabei sein.

[vhs Langenhagen](#)

Ziel: 12 - Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Schokofahrt für Langenhagen

Wer Schokolade, Radtouren und Amsterdam liebt, wird viel Freude an der Schokofahrt haben und darf an diesem Abend nicht fehlen!

Die Schokofahrt ist eine freiwillige und selbstorganisierte Radtour, die Schokolade aus Amsterdam in deutsche Läden bringt. Das Besondere daran ist, dass die Schokolade durch diese Fahrt emissionsfrei transportiert wird. Denn auch der Kakao für die Schokolade wurde bereits emissionsfrei transportiert – mit einem Segelschiff. Zudem wird der Kakao fair und umweltfreundlich angebaut.

An diesem Abend erklären wir mit einem persönlichen Erfahrungsbericht und praktischen Tipps die ersten wichtigen Schritte zur Organisation dieser Fahrt und es ist die Gelegenheit, mit anderen Interessierten in Kontakt zu kommen und

sich auszutauschen. Rufen wir gemeinsam die Langenhagener Schokofahrt ins Leben!

Auch für Radbegeisterte, die lieber kürzere Strecken fahren, oder interessierte Organisationstalente gibt es Möglichkeiten sich an der Schokofahrt zu beteiligen.

Die Veranstaltung findet online in der vhs.cloud statt. Wir unterstützen Sie gern bei der Anmeldung.

[vhs Langenhagen](#)

Ziele: 4 - Hochwertige Bildung, 10 - Weniger Ungleichheiten

Freies Wissen mitgestalten - Wie OER Bildung und Lernen verändert

Sie schreiben gerne in Ihrem Blog, fotografieren oder zeichnen? Sie erstellen (Lern-)Materialien oder wollen Vorhandenes aus dem Internet nutzen? Ob ehrenamtlich für einen Verein, zur Weiterbildung oder in einer Schule - wir können Neues schaffen, das die Welt bereichert!

Sowohl privat als auch im Beruf entstehen vielfältige Texte, Bilder und Unterrichtsmaterialien. Häufige Fragen, die dabei auftauchen sind:

- Wie und wo kann ich kostenlos Materialien finden?
- Worauf ist zu achten, wenn ich Materialien Anderer verwende?
- Was ist beim Erstellen und Veröffentlichen wichtig?

Unsere Referentinnen vom ELAN e.V. zeigen, was Open Educational Resources (OER) mit freien Lizenzen ermöglichen und wie Materialien dem Urheberrecht entsprechend verwendet werden. Bei hohem Interesse von Teilnehmenden ermöglichen wir, auch online über einen Live-Stream teilzunehmen.

[vhs Langenhagen](#)

Ziele: 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden, 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Afrikareisen - Reisen und Helfen in Ostafrika. Von Geschichte und Geschichten aus Kenia, Tansania und den Nachbarländern



Reisende und Freiwillige mit Ziel Ostafrika erfahren in diesem Vortrag mehr zu ihren Zielländern als gemeinhin in Reiseführern und Länderkunden steht. Wir betrachten Landschaften, Kultur und Menschen zu dem Zweck eines bewussteren Reisens. Beginnend bei der Kolonialgeschichte und enden im digitalen Zeitalter. Über die wichtigsten Reiseländer Kenia und Tansania hinaus können bei Bedarf auch Informationen zu Uganda, Äthiopien, Ruanda und weiteren Nachbarländern vermittelt werden.

Lahn-Dill-Akademie

Ziele: 3: Gesundheit und Wohlergehen, 10: Weniger Ungleichheiten

Offener Gesprächskreis - Mittendrin und doch am Rand

Diese "Ortsbestimmung" drückt die Lebenserfahrungen vieler seelisch belasteter und psychisch kranker Menschen aus. Die gleichberechtigte Verständigung in Gesprächsforen, "Dialog" genannt, hilft Betroffenen, Angehörigen, in der Sozialtherapie Tätigen und am Thema Interessierten, sich miteinander auszutauschen, statt übereinander zu reden. Die Sichtweisen des/der "Anderen" kennen zu lernen, fremde Lebenswege und Erfahrungen gelten zu lassen, das "Anderssein" wertzuschätzen, eine gemeinsame Sprache zu entwickeln und mit- und voneinander zu lernen, sind Ziele dieser Veranstaltungen. Ein besseres Verständnis von psychischen Krankheitsbildern wirkt der Stigmatisierung von Betroffenen entgegen und trägt zum Abbau einseitiger Sichtweisen bei. Die Gruppe trifft sich jeden 1. Mittwoch im Monat zur selben Zeit!

vhs Salzwedel

Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen

Bildungsurlaub: Aktive Entspannung als Ausgleich zum Arbeitsalltag – Malen und zeichnen, Natur und Meditation als Kraftquellen

Sie suchen eine Auszeit von Hektik, Stress und Belastung im Berufsalltag? Sie haben Freude an Malen, Zeichnen und an der Natur? Entdecken Sie in diesem Bildungsurlaub, wie Sie diese einfach zugänglichen Kraftquellen alltäglich zur

Entspannung einsetzen können. In mehreren Exkursionen, unter anderem in den Taunus, tauchen Sie in die besondere Atmosphäre von Wald und Grünflächen ein: das Laufen durch die Natur und verschiedene Wahrnehmungs- und Entspannungsübungen bringen Sie in Kontakt mit Ihrer Umgebung und sprechen all Ihre Sinne an.

In den Räumen der VHS lernen Sie eine besonders einfache und entspannende Art des Zeichnens kennen, die die Konzentration und Ruhe fördert. Lassen Sie sich beim Malen durch Farbstimmungen und einfache Naturmotive inspirieren, Ihre Fantasie mit ins Spiel zu bringen.

Geeignet für alle, die Meditation und Achtsamkeit auf andere Art und Weise erleben, die Natur als Kraftquelle erschließen und das Malen und Zeichnen als eine Möglichkeit der Entspannung kennenlernen oder vertiefen möchten.

vhs Frankfurt

Ziele: 2: Kein Hunger, 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Vegane Sommerküche

Gerade im Sommer bietet sich die vegetarische und vegane Küche an, denn es gibt jede Menge an Gemüse und Obst, aus denen sich leckere Gerichte zaubern lassen.

vhs Heidelberg

Ziele: 2: Kein Hunger, 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Slowfood-Kochmatinee

Die passionierte Slow Food-Köchin zeigt sowohl Grundlagen als auch raffinierte Zubereitungsarten. Die Teilnehmenden lernen die Philosophie von Slow Food kennen und erfahren Wissenswertes und Nützliches über die verwendeten Produkte und natürlich gibt es für alle eine ausführliche Rezeptsammlung zum Nachkochen. Wir arbeiten dabei ausschließlich mit Lebensmitteln, die im Sinne von Slow Food gut, sauber und fair erzeugt wurden.

vhs Heidelberg



Ziele: 4: Hochwertige Bildung, 10: Weniger Ungleichheiten, 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Yallah BNE - Begegnungen nachhaltig erleben

„Begegnungen mit Geflüchteten nachhaltig gestalten“ war Motto und Ziel eines Projektes. Ziel des Projektes war es, auf „beiden Seiten“ ein Bewusstsein für die Werte und Lebenszusammenhänge der anderer Kulturen zu schaffen und aufzuzeigen.

vhs Landkreis Haßberge

Ziele: 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen, 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Frankfurter Initiativen stellen sich vor Mehr Lust auf Teilhabe

Im Großraum Frankfurt gibt es eine Fülle unterschiedlicher Initiativen, die sich für die verschiedensten Themen engagieren. Hier wird das unmittelbare Lebensumfeld, aber auch größere, globaler gedachte Themen Gegenstand des Engagements. Ihnen allen ist gemein, dass sie gesellschaftsrelevante Umstände, die individuell oder kollektiv als nicht befriedigend wahrgenommen werden, nicht einfach hinnehmen, sondern dass sie in Teilbereichen des eigenen Lebens für eine Mitgestaltung und Veränderung eintreten. 5 Initiativen bekommen die Gelegenheit, sich in einem 15-minütigen Impulsvortrag vorzustellen. Nach einer kurzen Pause, in der die VHS zu einem regional erzeugten Schoppen (Apfelsaft/Apfelwein) einlädt, wird es an den Thementischen der einzelnen Initiativen Gelegenheit zu persönlicher Information und Austausch gegeben.

vhs Frankfurt

Ziel 15: Leben an Land

Grundkurs für Imkerinnen und Imker

Der Kurs vermittelt Wissen zum Aufbau einer selbstständigen Hobbyimkerei, zur Biene und den imkerlichen Tätigkeiten an einem Bienenstand. Es werden wichtige Informationen zum Erhalt der Vitalität der Bienenvölker gegeben. Neben den acht theoretischen Terminen wird es Anfang Mai einen praktischen Termin geben.

Inhalt:

- Voraussetzungen für die Bienenhaltung / Rechte der Imker*innen
- Grundausrüstung einer Imkerei / Kosten
- Beutentypen und -aufbau
- Magazinbetriebsweise der Völkerführung / Vermehrung / einfache Königinnenzucht
- Honigernte / Wachsgewinnung / Propolisern
- Spätsommerpflege und Medikamentenbehandlung
- Einfütterung / Überwinterung der Völker
- Praktische Erläuterung am Bienenstand

vhs Greifswald

Ziele: 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden, 15: Leben an Land

Frankfurt - Stadt der Bäume

Ob als Symbol für das Leben, als mystische Verbindung zwischen Himmel und Erde, als Garanten für ein gutes Stadtklima, Schattenspender, stumme Zeitzeugen oder botanische Persönlichkeiten: ein Leben ohne Bäume möchte sich niemand vorstellen. Aber wie viele Baumarten können wir eigentlich bestimmen, und was wissen wir über diese beeindruckenden Gewächse, die meist unbeachtet täglich unseren Weg säumen? Dabei hat Frankfurt in puncto Bäume einiges zu bieten: ausgezeichnet mit dem Preis „Europäische Stadt der Bäume 2014“ würdigten Baumfachleute aus ganz Europa die Vorreiterrolle bei der Pflege seiner Stadtbäume und die große Bedeutung von Bäumen für eine zukunftsfähige, lebenswerte Stadt. Bei den Baumtours werden Baumbiologie, Ökologie und die feinen Unterschiede der Baumarten fachlich fundiert erklärt.

vhs Frankfurt

Ziele: 2: Kein Hunger, 15: Leben an Land

Pilzwanderung

Bei dieser beliebten Pilzwanderung für Anfänger*innen und unerfahrene Sammler*innen frischen wir unser Wissen über essbare Pilze auf, lernen je nach Wetter neue Sorten und ihre giftigen Verwechslungskandidaten kennen. Wir erfahren, in welchen Biotopen Pilze in unserer Gegend wachsen. Wir begegnen dem Wald in Wertschätzung und



Achtsamkeit. Eine Kostprobe rundet das Treffen ab.

vhs Vogelsbergkreis

Ziele: 3: Gesundheit und Wohlergehen, 15: Leben an Land

Unsere Heimat - mit ihrer herrlichen Kräuterpracht

Die Teilnehmer*innen lernen die frischen Kräuter, die voller Energie und Kraft und die für alle ein Geschenk der Natur sind, entsprechend der jeweiligen Jahreszeit kennen.

Tipps, wie diese Kräuter unsere Ernährung bereichern und ergänzen können, werden in den jeweiligen Kräuterwanderungen vermittelt und zum Teil auch praktisch umgesetzt.

vhs Vogelsbergkreis

Ziele: 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion, 13: Maßnahmen zum Klimaschutz

Veranstaltungsreihe „Grünes Heim“

Veranstaltungsreihe rund um die Themen nachhaltiger Konsum und Plastikvermeidung:

- Plastik sparen – mach mit!
- Bienenwachstücher selbst gemacht – eine nachhaltige Verpackungsalternative
- Natürliche Pflegeprodukte selbst herstellen
- Mach dein Zuhause zum Garten
Kräuter, Sprossen und Regrowing – so funktioniert's!
- Putz- und Waschmittel selbst herstellen

vhs Main-Taunus-Kreis

Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz

Warum ändert sich das Erdklima und was bedeutet das für uns?

Das Klima der Erde ist in ständigem Wandel. In den vielen Millionen Jahren vor unserer Zeit beherrschten Vulkane, Sonne und wandernde Kontinente das Klimageschehen. Doch seit etwa 200 Jahren gewinnt immer mehr ein Lebewesen einen steuernden Faktor auf unser Klima: Der Mensch. Warum ist das so und welchen Einfluss hat der Mensch wirklich? Welche Konsequenzen haben die Veränderungen in unserer

Atmosphäre für uns Menschen und wie können wir uns anpassen?

Diese und viele weitere Fragen, die in der gesellschaftlichen Debatte über den Klimawandel oft zu kurz kommen, sollen in diesem Seminar aufgegriffen werden. Neben den komplizierten Prozessen, die ein Klimawandel auslöst, sollen auch Antworten für die Zukunft erörtert werden.

Lahn-Dill-Akademie

Ziele: 3: Gesundheit und Wohlergehen, 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

"Planet Planlos" - Sind wir zu doof, die Welt zu retten?

Eine nachhaltige Lesung

Superstürme, Dürre, Dauerregen, Überschwemmungen – der Klimawandel ist da. Die Bestseller-Autoren Stefan Bonner und Anne Weiss knöpfen sich die Erderwärmung und den Klimawandel vor und erläutern, wie es so weit kommen konnte, wie schlimm es wirklich ist und was wir jetzt tun können.

Beide Autoren lesen, bei der einmaligen Veranstaltung, aus ihrem Buch "Planet Planlos" und diskutieren anschließend mit Dr. Barbara Möhlendick (Leiterin der Koordinationsstelle Klimaschutz, Stadt Köln) über lokale Maßnahmen und internationale Auswirkungen. Nach der Diskussion stellen sich verschiedene Klimaschutzinitiativen bei einem Get-Together vor.

vhs Köln

Ziele: 2: Kein Hunger, 3: Gesundheit und Wohlergehen, 13: Maßnahmen zum Klimaschutz

"Klimaschutz in Topf und Pfanne" - Ökologisch Kochen

Die vhs veranstaltet gemeinsam mit dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) ein "Ökologisches Kochen". Ziel ist die Verwendung pflanzlicher Produkte der Saison, aus der Region und aus ökologischem Anbau. Bekanntlich verursachen die Produktion von Fleisch und weite Transporte hohe Treibhausemissionen. Die Veranstaltung soll zeigen, dass man auch schmackhafte Gerichte unter Klimaschutzaspekten zubereiten kann.

vhs Dortmund



Ziel 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Leben ohne Müll! Upcycling & Zero Waste im Alltag

Wir zeigen wie mit „Zero Waste - Praxis“ Müll vermieden und wie durch „Upcycling“ vermeintliche Abfälle als Material und Ressource kreativ weiter verwendet werden können.

In 6 spannenden praktischen Workshops können Zero Waste- und Upcycling-Ideen, die im Alltag ganz leicht anwendbar sind, kennengelernt und ausprobiert werden. Selbermachen statt Müll machen!

vhs Neukölln

Ziel 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Selbstgemacht - Natürlich? Natürlich!

Was von den Dingen, die wir täglich benutzen, brauchen wir wirklich? Es geht um die Auseinandersetzung mit den täglichen Dingen und um die Reduktion von Überfluss. Wer versteht schon all die Inhaltsstoffe in den Produkten, die wir kaufen. Deshalb stellen wir mit einfachen Mitteln und wenigen Zutaten selbst ökologische Deos, Cremes und Putzmittel her. Dabei gibt es Input und Austausch über umweltbewusstes Leben und praktische Tipps zum plastikarmen und müllreduzierten Alltag. Was wir selbst herstellen, kann nach dem Kurs natürlich mit nach Hause genommen werden. Die Dinge eignen sich auch gut als Geschenke.

vhs Neukölln

Ziel 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Upcycling: Taschen aus LKW- und Banner-Planen

Der Trend bewegt sich dazu, aus Dingen, die man normalerweise wegwerfen würde, nützliche und stylische Dinge zu kreieren. In diesem Kurs werden unter fachlicher Anleitung aus Lkw Planen oder Bannermaterial individuelle Schürzen, Einkaufstaschen, Umhängetaschen, Tablett- oder Smartphone-Hüllen genäht. Es entstehen ganz besondere Einzelstücke. Planen können kostenfrei im Kurs in geringen

Mengen ausgewählt aber auch eigene mitgebracht werden.

Lahn-Dill-Akademie

Ziel: 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Refashion - Redesign - Upcycling Aus Alt mach Neu

Ein Nähkurs, in dem vorhandene, mitgebrachte Kleidung, ob zu klein, zu groß, nicht mehr modisch oder defekt, mit Fantasie und Fachwissen so verändert wird, dass sie wieder gern getragen wird. Upcycling statt Wegwerfen! - Wochenendworkshop

vhs Heidelberg

Ziel 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Nähtag: Stoff statt Plastik

Konkrete Beispiele, wie man Plastik im Alltag reduzieren kann, sowie Müllvermeidung durch textiles upcycling Ausschreibungstext: Stoff statt Plastik
Mit nützlichen kleinen Nähprojekten aus abgelegten Textilien lässt sich Müll und Plastik sparen! Wir nähen z.B. Obstwiegebeutel aus alten Gardinen, Spültücher und Abschminkpads aus alten Handtüchern oder Bademänteln, Schlüsselabdeckhauben oder Lunchbags aus alten Plastiktischdecken oder gewachstem Baumwollstoff. Und mit farblich abgesetzten Zierstichen, Nähten, Einsätzen oder Applikationen werden daraus sogar sinnvolle Geschenke!

vhs Frankfurt

Ziele: 3: Gesundheit und Wohlergehen, 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion, 14: Leben unter Wasser

Verantwortlich handeln – kleine Teile, große Wirkung: (Mikro-)Plastik in unserer Umwelt

Mit dem Projekt „Verantwortlich handeln“ wird am Themenbeispiel Plastik durch verschiedenste Aktionen, Unterrichtseinheiten und Methoden ein Bewusstsein für die Verantwortung jedes*jeder Einzelnen an der derzeitigen gesellschaftlichen und ökologischen Situation



geschaffen und gleichzeitig ein möglicher alternativer Lebens- /Konsumstil angestoßen.

vhs Landkreis Haßberge

Ziel 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Pimp my Shirt- aus Alt mach Neu!

Kleidungsstücke, die ungeleibt im Schrank hängen werden neu kombiniert und vernäht zu einem neuen Kleidungsstück.

vhs Rosenheim

Ziele: 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden

Kölner Fair Trade Night

Die FAIR TRADE NIGHT widmet sich den vielfältigen Facetten der Welt des Fairen Handels. In lockerer Atmosphäre präsentieren Unternehmen sich und ihre breite Palette fairer Produkte, Vereine und Initiativen informieren über den Fairen Handel im Allgemeinen, konkrete Projekte und nachhaltige Lebensstile. Die Gäste können faire Alternativen zu herkömmlichen Produkten an-, ausprobieren oder auch kaufen. Politische Impulsvorträge und Talks bieten weitere Informationen und die Möglichkeit zum Austausch.

vhs Köln

Ziele: 4: Hochwertige Bildung, 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden

Fairer Handel in Schule und Bildung – Ideen für Unterricht, Schulleben sowie außerschulische Bildungseinrichtungen

Diese Veranstaltung im Nachgang zur FAIR TRADE NIGHT bietet interessierten Lehrkräften sowie Pädagoginnen und Pädagogen von Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, konkrete Umsetzungsmöglichkeiten des fairen Handels in Unterricht, Schulleben und Einrichtungsalltag kennenzulernen und sich über eigene Ideen auszutauschen.

vhs Köln

Ziel 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Nachhaltiger Konsum von Mode

Wie können wir unseren Umgang mit Mode nachhaltiger gestalten? In einem Vortrag über die aktuelle Situation in der Bekleidungsindustrie versuchen wir gemeinsam Lösungen für einen bewussteren Konsum zu finden.

vhs Gelsenkirchen

Ziel 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Aus Alt mach Neu - Plastik, Dosen

CDs, Tetrapacks, Dosen, Shampooflaschen etc. landen normalerweise im gelben Sack. In diesem Kurs erhält jedoch etliches von diesem "Müll" eine neue Aufgabe, die Sie auf kreative Weise festlegen können. Ob dekorativ oder nützlich, freuen Sie sich auf Ihre eigenen, handgemachten Werke.

vhs Salzwedel

Ziel 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Aus Alt mach Neu - Glas, Porzellan

Marmeladengläser, Glasflaschen, alte Kaffeetassen, etc... - ihr vorerst letzter Weg führt meistens in den Glascontainer oder in die Mülltonne. In diesem Kurs erfahren Sie, wie mit einfachen Mitteln diese Gegenstände einen neuen Nutzen erhalten und auch als Geschenk Freude bereiten können.

vhs Salzwedel

Ziel 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Aus Alt mach Neu - Papier, Pappe

Tageszeitungen, Werbeprospekte, Papprollen und sonstiges aus Papier ist Material, das normalerweise im Papiermüll landet. In diesem Kurs ist es die Basis für neue dekorative oder schmückende Objekte. So lernen Sie, dass es mitunter nicht viel braucht, um etwas Kreatives, Schönes oder Nützliches herzustellen.



vhs Salzwedel

Ziele: 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden, 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Nachhaltiges und Faires Einkaufen in Neukölln

Wie wollen wir leben? Was möchten wir kaufen und konsumieren? Regional und ohne Gifte sollen die Produkte sein, die zu Hause auf den Tisch kommen. Die Menschen, die unsere Produkte herstellen, sollen ein faires und gerechtes Einkommen mit ihrer Arbeit erzielen.

Mittlerweile gibt es eine große Anzahl an Siegeln, die unsere Lebensmittel kennzeichnen: Bio-Siegel, Fairhandels- und andere Sozialsiegel. Die Folge ist eine wahre Siegelflut, bei der wir leicht den Überblick verlieren können.

Sie suchen Orientierung im "Siegeldschungel"? Dann ist dieser Kurs genau der richtige für Sie. Wir wollen gemeinsam herausfinden, was hinter den unterschiedlichen Siegeln steckt und wie vertrauenswürdig diese sind.

Damit Sie am nächsten Wochenende dann auch das Richtige auf dem Tisch haben, gehen wir zudem gemeinsam einkaufen. Vor Ort, in den Geschäften Neuköllns, können wir uns direkt informieren und die vielfältigen Möglichkeiten des nachhaltigen Einkaufens ausprobieren.

vhs Neukölln

Ziele: 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden, 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Gemeinschaftliches Wohnen für Einsteiger/-innen

Gemeinschaftliches Wohnen für Einsteiger*innen in Kooperation mit dem Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen. Über die Idee vom gemeinschaftlichen Wohnen denken viele nach - und immer mehr Menschen tun es auch in Frankfurt.

Ca. 70 Wohnprojekte und -initiativen gibt es in der Stadt bereits. Zukünftig sollen die Chancen für solche selbstorganisierte, gruppenorientierte Wohnformen noch besser werden.

Eine gute Gelegenheit, jetzt in eine schon bestehende Gruppe einzusteigen oder mit

anderen eine neue Initiative zu starten. Denn: Die Gemeinschaft beginnt vor dem Einzug!

vhs Frankfurt

Ziele: 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden, 13: Maßnahmen zum Klimaschutz

Dort wo die Visionen blühen Ein inspirierender Rundgang durch Darmstadt

Landgraf Ernst Ludwig gründete einst eine Künstlerkolonie in Darmstadt. Heute realisieren unterschiedliche Gruppen in der Stadt ihre Visionen. Ein Rundgang zeigt innovative Projekte, die die Kursleiterin für eine Fernsehdokumentation drehte. Er zeigt im Prinz-Regenten Garten ein Beispiel der Gruppe „essbares Darmstadt“. Auf der Mathildenhöhe stehen die gebauten Visionen des Jugendstils. Besucht wird dort auch ein ganz besonderer Garten. Durch den Rosengarten geht es dann zum letzten Bauernhof in der Stadt. Eine Bürgerinitiative hat Hofgut Oberfeld gerettet. Heute ein Demeter Betrieb. Am Ende wird in eine verborgene grüne Oase am Bahnhof eingetaucht.

vhs Frankfurt

Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden

Green City Tour - Das Ostend im Wandel

Der 1912 eröffnete Osthafen ist einer der wichtigsten Häfen im Rhein-Main- Gebiet. Im Zweiten Weltkrieg wurde er aufgrund seiner Bedeutung häufig bombardiert und fast vollständig zerstört. Der Osthafen dient nicht nur als Umschlagplatz für Massengüter und Container, sondern ist auch ein Ort mit spannender Architektur und besonderer Atmosphäre. Zwischen Künstlerbunker und Schwedler See, zwischen Hafenkränen und Urban-Gardening-Projekten sieht man ein für viele Bewohner unbekanntes Stück Frankfurt – ein starker Kontrast zu den Hochhäusern der Skyline. Unser zweistündiger Spaziergang spürt den stadträumlichen Veränderungsprozessen rund um die gläsernen Türme der EZB und den neu entstandenen Hafenpark nach. Nirgendwo anders lässt sich Frankfurts Wandel so unmittelbar erleben wie hier!

vhs Frankfurt



Ziele: 10: Weniger Ungleichheiten, 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Die Stadt mit Deinen Augen

Diese Reihe besonderer Stadtführungen soll Ihnen Lust auf die Auseinandersetzung mit dem Eigenen und dem Fremden/Anderen machen. Hier werden unterschiedliche Facetten und Blickwinkel des Lebens und der Vielfalt in Frankfurt zum Thema.

Wie nehmen etwa Neuzuwanderer diese Stadt wahr oder ergibt sich vielleicht auch ein ganz neuer und unbekannter Blick auf längst Vertrautes oder im Alltag Übersehenes? Menschen mit ihrem individuellen persönlichen, subjektiven Blick auf Frankfurt - mit und ohne Migrationshintergrund - zeigen Ihnen, was sie an ihrem Frankfurt bemerkenswert finden und zur Sprache bringen wollen.

vhs Frankfurt

Ziele: 3: Gesundheit und Wohlergehen, 13: Maßnahmen zum Klimaschutz, 15: Leben an Land

Ökologische Bewirtschaftung von Gärten und Kleinflächen

Umwelt: Naturnahes Gärtnern heißt Gärtnern ohne Gift, Verzicht auf Kunstdünger und chemische Schädlingsbekämpfung. Ist das möglich? Wichtig ist ein ökologisches Gleichgewicht. Inhalt dieser Veranstaltung ist u. a. :

- Was bedeutet "Bio"?
- Welche Nährstoffe sind von Bedeutung?
- Was wissen wir über unseren Boden?

vhs Salzwedel

Ziel 10: Weniger Ungleichheiten

Nicht über uns ohne uns! BARCAMP Forum Inklusion

Die jährliche Veranstaltung „Forum Inklusion“ zum städtischen Aktionsplan Inklusion wird 2019 mit der Methode eines Barcamps in der VHS angeboten.

vhs Gelsenkirchen

Ziele: 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion, 15: Leben an Land

Regionale Lebensmittel und die Länder des Südens am Bsp: von Eiern und Hühner, Tomaten, Kartoffeln und Milch

Die hiesige Lebensmittelproduktion wird näher beleuchtet und in Bezug gesetzt auf die Auswirkungen auf die Länder des Südens und der dortigen Struktur.

vhs Kassel

Ziele: 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden, 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Nachhaltig sparen im Alltag

Der praxisorientierte Workshop ermittelt "Schmerzpunkte" der Teilnehmer*innen in Relation von Bedarf-versus-Budget. Was heißt Haushaltsführung? Was brauche ich und was habe ich an Geld? Wie kann ich mein Leben umweltfreundlicher und gleichzeitig kostengünstig gestalten? Wir werden uns mit Second-Hand-Waren beschäftigen, als Bezugsquelle für Sachwerte und schauen, welche alternativen Lösungen es für die Bereiche Wohnen, Essen, Beförderung und Bekleidung gibt.

vhs Neukölln

Ziele: 7: Bezahlbare und saubere Energie, 13: Maßnahmen zum Klimaschutz

Aktionstag Energie

Einmaliger Aktionstag rund um Klimaschutz, Energie und bewussten Konsum. Im Rahmen von Workshops und Vorträgen konnten Bürger*innen aktiv erleben, wie Energie nachhaltig erzeugt und genutzt werden kann.

vhs Main-Taunus-Kreis

Ziele: 7: Bezahlbare und saubere Energie, 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

Regenerative Energien und die Länder des Südens

Der Bildungsurlaub beschäftigt sich mit den Möglichkeiten der regenerativen Energien im Raum Nordhessen und soll die



Auswirkungen des Energieverbrauchs mit den Auswirkungen auf die Länder des Südens transparent machen.

vhs Kassel

Ziele: 7: Bezahlbare und saubere Energie, 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden, 13: Maßnahmen zum Klimaschutz

Energie(ein)wände – Ausstellung

Besonders bei Kommunalpolitiker*innen sollte über das Projekt die Einsicht in die Notwendigkeit, Sinnhaftigkeit und Machbarkeit der Energiewende gefördert werden. Sie sollten in die Lage versetzt werden, die Chancen und Wirkungen zu erkennen, die sich aus der Energiewende für ihre jeweilige Kommune und für den ländlichen Raum insgesamt ergeben könnten. Um zu gewährleisten, dass die Kommunalpolitiker*innen sich auch tatsächlich die Zeit für die Auseinandersetzung mit der Thematik nehmen, werden die Informationen möglichst kurz und präzise auf den Punkt gebracht werden.

vhs Landkreis Haßberge

Ziele: 3: Gesundheit und Wohlergehen, 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen

Versteckte Gifte im Haushalt

Hinter vielen alltäglichen Haushaltsartikeln, die unser Leben bereichern sollen, verbergen sich ungeahnte Risiken für unsere Gesundheit. Wir begeben uns auf eine Reise durch den normalen Haushalt und entdecken die alltäglichen, oftmals auch versteckten Gefahrenquellen. Sie erfahren auch, welche Alternativen genutzt werden können und lernen, wie man mit einem bewussteren Einkaufsverhalten zukünftig Risiken für die Gesundheit reduzieren kann.

vhs Vogelsbergkreis

Ziele: 5: Geschlechtergleichheit, 10: Weniger Ungleichheiten

Dancing Queers Tanzkurs für Schwule und Lesben

Da Tanzkurse meist auf heterosexuelle Paare ausgerichtet sind und man sich als Regenbogenkind dort manchmal etwas fehl am Platz fühlt, bieten wir semesterweise einen Tanzkurs mit den wichtigsten Paartänzen für Schwule und Lesben in lockerer Atmosphäre an. Vermittelt werden die Grundkenntnisse der Tänze Discofox, Langsamer Walzer, Wiener Walzer und lateinamerikanischer Tänze, wie z. B. dem ChaCha. Sie können den Kurs als Paar und als Single buchen.

vhs Heidelberg

Ziele: 5: Geschlechtergleichheit, 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Faire Woche 2019 – Themenschwerpunkt Geschlechtergerechtigkeit

Der Themenschwerpunkt der diesjährigen Fairen Woche lautet Geschlechtergerechtigkeit. Wir möchten uns diesem Thema am Beispiel Ruanda mit 5 Veranstaltungen nähern – ist doch das kleine Land Ruanda in Gender-Fragen ganz groß: International gilt es als Musterland für faire Geschlechterpolitik.

vhs Speyer

Ziele: 14: Leben unter Wasser, 15: Leben an Land

Step up for the planet

Gemeinsam mit dem UBiz haben tanzbegeisterte Jugendliche und junge Erwachsene mithilfe eines Flashmobs ein Zeichen gesetzt: Für den Einsatz aller für einen nachhaltigeren Umgang mit unserer Erde und gegen die allgegenwärtige Umweltverschmutzung. Von Anfang an war klar: Durch „Step up for the Planet“ sollten Jugendliche und junge Erwachsene mithilfe jugendaffiner Methoden motivieren sich mit Themen der Nachhaltigkeit zu beschäftigen.

vhs Landkreis Haßberge

Ziele: 4: Hochwertige Bildung, 10: Weniger Ungleichheiten, 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Alphabetisierung und Grundbildung

Vermittlung von grundlegenden



Kompetenzen wie Lesen und Schreiben, um die gesellschaftliche Integration und beruflichen Perspektiven zu verbessern. Bestandteil des Kurses ist auch gesunde Ernährung mit der Vermittlung von Nachhaltigkeit in der Lebensmittelerzeugung, Verwendung von regionalen und ökologisch hergestellten Lebensmitteln.

vhs Salzwedel

Ziel 15: Leben an Land

„HochZeit für Vögel – Vogelberingung zum Mitmachen“

„Man schützt nur, was man kennt“, und dies gilt nicht nur für Kinder und Jugendliche. Ein Ziel des Projektes bestand darin, über das aktive Kennenlernen und den direkten Kontakt mit den Vögeln Wertschätzung und Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu steigern und für Biodiversität zu begeistern, um potenziellen Nachwuchs für die wichtige Tätigkeit des Naturschutzes zu gewinnen.

Das Highlight des Projektes ist ein Vorlese- und Kinderbuch über das Rotkehlchen Rosalie. Es entstand in Kooperation mit der 3. Klasse einer Grundschule. Die Schüler*innen entwarfen passend zur Geschichte um Rosalie Zeichnungen, die anschließend von einem Grafiker professionell in die finale Gestaltung des Buches eingebunden wurden.

vhs Landkreis Haßberge

Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen

Bildungsurlaub „In Bewegung kommen - Herausforderungen in einem fordernden (Berufs-)Alltag bewegt und ausgewogen meistern“

Dieser Bildungsurlaub unterstützt Sie dabei, Bewegungsformen zu finden, die Ihnen liegen und den erhofften Ausgleich bringen. Sie lernen, wie sie mit einfachen Tricks Bewegung und Ernährung in Ihrem Alltag mehr Aufmerksamkeit schenken und so Stress vermindern.

Seminarinhalte:

*Gesellschaftliche Einflussfaktoren auf Bewegung und Ernährung und deren Effekte auf Gesundheit und Wohlbefinden

*Mit Genuss gut Essen - Praxistipps für den (Arbeits-)Alltag *Motivation erlangen und

erhalten

*Einblicke in die Bewegungspraxis: Übungen für den (Arbeits-)Alltag

vhs Frankfurt

Ziele: 2: Kein Hunger, 3: Gesundheit und Wohlergehen, 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Nichts Wegwerfen Kochkurs

Resteverwertung in der Küche auf hohem Niveau. Anstatt wegwerfen, kreativ neu kombinieren und so Ressourcen schonen und weniger wegwerfen.

vhs Rosenheim

Ziele: 1: Armut beenden, 2: Kein Hunger, 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

FAIR TRADE für Ahrensburg

Die vhs Ahrensburg, Stadtjugendring und Stadtjugendpflege führten im Frühjahr 2019 ein Projekt zum Thema „Fairer Handel“ durch. Kern ist eine einwöchige außerschulische Bildungsveranstaltung zum globalen Lernen und fairen Handel. Ziel der Bildungsarbeit ist ein konkretes politisches Projekt: Ahrensburg wird Fair-Trade-Kommune. Ergänzend zum Workshop fanden Informationsveranstaltungen an der vhs, Ausstellungen und Thementische der Bibliothek und das Planspiel „Jugend im Rathaus“ statt.

vhs Ahrensburg

Ziele: 1: Armut beenden, 3: Gesundheit und Wohlergehen, 5: Geschlechter-Gleichheit, 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Ausstellung: "Ich mache Deine Kleidung!"

Wussten Sie, dass eine Jeans rund 50.000 Kilometer reist, bevor Sie auf dem Ladentisch landet? Dass in einem Baumwoll-T-Shirt 4.100 Liter Wasser stecken? Und dass mittlerweile bis zu 24 neue Kollektionen pro Jahr in die Läden kommen?

Vom 14.09. bis 09.10. wird die Ausstellung „Ich mache Deine Kleidung! Die starken Frauen aus Südostasien“ in der vhs Schwerte gezeigt. Sie rückt die Frauen in den Vordergrund, die unsere Kleidung nähen und



die in der öffentlichen Berichterstattung meist nur als Opfer der Fast-Fashion-Industrie dargestellt werden. Beeindruckende Porträts zeigen neun Frauen aus Textilfabriken in Kambodscha und Bangladesch. Kurze Interviews gewähren Einblicke in ihren Arbeitsalltag und vermitteln einen Eindruck, woher diese Frauen die Kraft nehmen, sich für bessere Arbeitsbedingungen, sicherere Fabriken und einen gerechten Lohn einzusetzen – für sich selbst und für ihre Kolleginnen. Denn dass sie für einen Hungerlohn und unter miserablen Bedingungen schuften, wollen sie nicht länger hinnehmen.

Die Eröffnung fand im Rahmen der "Fairen Woche 2020" in Kooperation mit dem Ayuda-Weltladen Schwerte statt, der mit einem Verkaufsstand vor Ort war.

Link: [vhs Schwerte](#)

Ziele: alle Ziele 1 - 17

Podium: Nachhaltigkeitsstrategien (SDGs) auf dem Prüfstand

In Reaktion auf globale gesellschaftliche Herausforderungen wurden auf internationaler und nationaler Ebene eine Reihe von Zielvereinbarungen und Nachhaltigkeitsstrategien geschlossen. Die "17 Nachhaltigkeitsziele der UN" umfassen Ziele wie die Bekämpfung der Armut, Ernährungssicherheit, Frieden und Bildung für Alle oder die Verringerung von Ungleichheit. Aber auch nachhaltiges Wirtschaftswachstum und nachhaltige Konsum- und Produktionsweisen werden benannt.

Was bedeuten die Ziele konkret? Wer setzt die Ziele um? Wie wirken sich die Ziele auf die Menschen im regionalen Umfeld aus? Anhand konkreter Beispiele wird illustriert, auf welche Weise sich die Nachhaltigkeitsziele im Alltag der Menschen vor Ort auswirken. Gibt es andererseits uneingelöste Versprechen und Probleme der Nachhaltigkeitsstrategien?

Es diskutierten: Gabriele Köhler vom UN Forschungsinstitut für soziale Entwicklung, Genf und Walther Zeug, Doktorand am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH (UFZ) Leipzig zu Nachhaltigkeitsanalyse und -bewertung mit Schwerpunkt politische Ökonomie

Link: [vhs Muldentale](#) und [Leipziger Land](#)

Ziele: 1: Armut beenden, 2: Kein Hunger, 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur, 10: Weniger Ungleichheiten

Konturen der Klassengesellschaft

Wie sinnvoll ist es, von einer 'Klassengesellschaft' zu sprechen? Wie groß ist die soziale Polarisierung? Wie ist unsere 'Klassengesellschaft' aufgebaut und wie strukturieren sich soziale Verhältnisse? Die Volkshochschule Muldentale lädt zu drei Abendveranstaltungen ein, die sich mit dieser Frage auseinandersetzen. Die Veranstaltungen richten sich an alle, die sich tiefer mit aktuellen ökonomischen Entwicklungen und ihren sozialen Auswirkungen befassen möchten. Die Sitzungen sind aufeinander bezogen, bauen aber nicht aufeinander auf. Der Besuch einer Einzelveranstaltung ist somit stets möglich. Es wird Raum für eigene Erfahrungen, andere Sichtweisen und kontroverse Diskussionen geben.

Link: [vhs Muldentale](#) und [Leipziger Land](#)

Ziel 4: Hochwertige Bildung

Gesellschaftlicher Zusammenhalt: Wie Politische Jugendbildung den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken kann"

Im Rahmen dieses Onlinedossiers möchten wir beispielhaft sieben Projekte der Politischen Jugendbildung, die in den vergangenen Jahren an Volkshochschulen umgesetzt wurden, vorstellen. Zu den Standorten, an denen diese Projekte stattgefunden haben, zählen Volkshochschulen aus den Bundesländern Hessen, Rheinland-Pfalz, Thüringen, Niedersachsen, Hamburg und Berlin. Die ausgewählten Projekte bedienen sich verschiedener Formate (von eintägigen Workshops über Projektwochen bis hin zu Theaterwerkstätten) und setzen sich jeweils mit unterschiedlichen Facetten des gesellschaftlichen Zusammenlebens bzw. Zusammenhalts auseinander.

Link: [Deutscher Volkshochschulverband](#)

Ziel 4: Hochwertige Bildung



"Gesellschaftlicher Zusammenhalt: unter pressure"

In der Demokratie ist die Politische (Jugend)Bildung „systemrelevant“ und trägt zu gesellschaftlichem Zusammenhalt bei. Welche Rolle dabei den Trägern politischer Bildungsarbeit zukommt, erläutern Prof. Dr. Sabine Achour und Till Herold in diesem wissenschaftlichen Fachbeitrag.

Link: [Deutscher Volkshochschulverband](#)

Ziel 10: Weniger Ungleichheiten

Inklusion: Teilhabe für alle Inklusion in den Fokus Politischer Jugendbildung rücken

Das Thema „Inklusion“ lag in den Jahren 2014 und 2015 im besonderen Fokus des Projekts Politische Jugendbildung des Deutschen Volkshochschul-Verbandes e.V. (DVV). Ziel war und ist es, eine stärkere Öffnung der politischen Jugendbildung an Volkshochschulen für junge Menschen mit und ohne körperliche, psycho-soziale oder kognitive Einschränkungen zu erreichen. Schließlich kann das VHS-Prinzip „Teilhabe für alle“ nur gelingen, wenn immer wieder neue und innovative Projekte Partizipationsmöglichkeiten anbieten und Begegnungsanlässe schaffen.

Link: [Deutscher Volkshochschulverband](#)

Ziel 5: Geschlechtergleichheit

Modellkonzept „Gender als Performance – (De-)Konstruktion von Geschlecht“

Lernziele:

- Sensibilisierung für und Reflexion von Diskriminierungsmechanismen aufgrund des Geschlechts und von Sexismus
- Reflexion über Geschlecht als soziale Konstruktion und Geschlechterstereotype sowie Kennenlernen von Möglichkeiten zur Dekonstruktion von Geschlecht
- Entwicklung individueller Ausdrucksformen (z. B. mit Hilfe von Körperübungen, Rollenspielen und Selbstinszenierung) und Erfahren neuer Handlungsräume und Verhaltensweisen

Link: [Deutscher Volkshochschulverband](#)

Ziel 1: Armut beenden

Armut ist keine Schande, aber meistens weiblich

Viele Frauen befinden sich in prekären Situationen. Mit der Veranstaltungsreihe wurden die Betroffenen aus der Isolation geholt und gemeinsam nach Möglichkeiten gesucht, die eigene Situation zu verbessern (Einkaufsgemeinschaften, Urban Gardening, Tauschbörsen usw.). Die Veranstaltungsreihe sollte Frauen vernetzen und sie in ihren Kompetenzen bestärken.

Link: [vhs Gelsenkirchen](#)

Ziel 2: Kein Hunger

Ich kann kochen" - Fortbildung für pädagogische Fachkräfte

In einer kostenfreien, eintägigen Fortbildung zum pädagogischen Kochen mit Kindern konnten Sie Rezepte ausprobiert, Grundsätze einer ausgewogenen Ernährung, wichtige Warengruppen und Küchentechniken kennengelernt werden. Die Teilnehmenden erhielten Tipps zur Umsetzung von Koch- und Ernährungskursen an Ihrer Einrichtung.

Praxisnahe Materialien für Kita-Alltag und Schule stehen nach der Fortbildung dauerhaft online zur Verfügung. Das Angebot war Teil der bundesweiten Initiative für praktische Ernährungsbildung "Ich kann kochen!" der Sarah Wiener Stiftung und der Krankenkasse BARMER.

Link: [vhs Salzwedel](#)

Ziel 2: Kein Hunger

Der Bauernhof als Klassenzimmer - nicht nur für Kinder

Wo kommt die Milch für den Kakao her und wie geht das Blinklicht am Traktor an? Welche Wirtschaftskreisläufe werden umgesetzt?

Diese und andere Fragen wurden bei einem praktischen Rundgang auf einem Bauernhof besprochen. Wer Einblick in einen Stall mit 150 Fleckviehkühen bekommen wollte, Lust auf Melken hatte und vieles mehr über das



Leben auf einem Bauernhof erfahren wollte, der war hier richtig.

Link: [vhs Vogelsbergkreis](#)

Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen

Verantwortungsvoll essen: Argumentationstraining für Veganer*innen

Der Mensch hat doch Reißzähne! Das Gehirn braucht Fleisch! Veganer*innen werden dauernd mit unsinnigen Vorurteilen von Menschen konfrontiert, die nicht bereit sind, ihre Essgewohnheiten zu verändern. Sie werden zudem einem starken Rechtfertigungszwang ausgesetzt: Von ihnen wird erwartet, dass sie über Kenntnisse der evolutionären Biologie, Ernährungswissenschaften, Landwirtschaft, praktischen Philosophie und politischen Ökonomie verfügen. In diesem Argumentationstraining lernten Teilnehmende die wichtigsten Vorteile einer pflanzenbasierten Ernährung kennen und übten sich in Schlagfertigkeit, um sich künftig gegen diese Sprüche und faule Ausreden besser verteidigen zu können. Die Veranstaltung war auch (besonders) für Nicht-Veganer*innen geeignet.

Link: [vhs Dortmund](#)

Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen

Innehalten – Nach(haltig)denken

Über die künstlerische Ebene konnten neue Personen für die Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeit erreicht werden. Bei den Teilnehmer*innen wie auch den Betrachtenden wurde ein Bewusstsein dafür geschaffen, dass ein gestresster Mensch nur schwer nachhaltig sein bzw. leben kann. Sowohl durch Kunstwerke als auch durch die Inspirationstafeln und die Ausstellung „fix und fertig“ wurden die Besucher*innen berührt. Sie hatten sich in den Extremen selbst wiedererkannt.

Link: [vhs Landkreis Haßberge](#)

Ziel 4: Hochwertige Bildung

Globales Lernen im Fachbereich SchulabschlussPLUS

Das Bewusstsein einer gerechten und sinnvollen Globalisierung ist bei der Volkshochschule Bochum schon seit längerem ausgebildet. Dort wurde der Perspektivwechsel erkannt, der notwendig ist, um Zusammenhänge in unserer sich schnell verändernden und immer komplexer werdenden Welt zu durchschauen. Wir versetzten mit Hilfe von Globalem Lernen unsere Teilnehmenden in die Lage, sich zukünftig in der Welt mit ihren Fähigkeiten und Möglichkeiten zurechtzufinden. Dies geschah durch die persönliche Erarbeitung von Handlungsoptionen sowie durch die Teilnahme an methodisch vielfältigen Projekten im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Link: [vhs Bochum](#)

Ziel 4: Hochwertige Bildung

Fortbildungsreihe: „Tür auf! Mein Einstieg in Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Nachhaltigkeit ist mehr als „Bio“. Bildung für nachhaltige Entwicklung ist ein Bildungskonzept, das auch Kinder und Jugendliche darin stärken will, unsere komplexe Welt einschließlich ihrer begrenzten Ressourcen zu erforschen, zu verstehen, aktiv zu gestalten und dabei auch an andere Menschen, denen weniger zur Verfügung steht, und an kommende Generationen zu denken. In der Einstiegsfortbildung „Tür auf!“ beschäftigten Sie sich mit Nachhaltigkeitsfragen, die im Alltag der Kinder und Jugendlichen auftauchen. Sie erlebten, dass forschendes Lernen eine Methode ist, die sich auch für die BNE-Praxis eignet, und lernten die Methode „Philosophieren mit Kindern“ kennen.

Link: [vhs Trier](#)

Ziel 5: Geschlechter-Gleichheit

Frauen*.Macht.Kultur. Frankfurter Initiativen stellen sich vor

In Frankfurt gibt es eine Vielzahl interessanter und engagierter feministischer Kultur-Initiativen. Aktuelle Debatten im Kulturbereich zeigen, wie wichtig Vernetzung



und Austausch ist. Hier wurden jüngere und etabliertere Initiativen einem breiten Frankfurter Publikum vorgestellt, um Netzwerkarbeit zu ermöglichen und die Sichtbarkeit zu fördern. Anlässlich des Museumsuferfestes sollte das Veranstaltungsangebot um diese Facette feministischer und kultureller Vielfalt angereichert werden: Beiträge unterschiedlicher Kunstsparten (Theater, Film, Literatur, Musik), sowie Präsentationen weiterer Initiativen und Projekte wurden zusätzlich eingeplant.

Link: [vhs Frankfurt](#)

Ziel 5: Geschlechter-Gleichheit

Gender ist Vielfalt - Das kleine Geschlechter 1x1

An einem Workshoptag erhielten junge Menschen zwischen 14 und 22 einen Raum für Information und Reflexion zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt. In einem wertschätzenden und teilweise spielerischen Rahmen wurde Platz geschaffen für Informationen, Reflexion und Austausch. Methoden der politischen Bildung klärten auf, ermutigten zum Austausch und empowernten.

Link: [vhs Hamburg](#)

Ziel 5: Geschlechter-Gleichheit

Frauen in Bewegung – Schlaglicht Iran

Vortrag zur iranischen Frauenbewegung: Die iranische Frauenbewegung entsteht zu einem Zeitpunkt, zu dem es auch in Europa und Amerika ähnliche Bewegungen gibt. Die Anstöße erfolgen durch die Konfrontation mit den Kämpfen westlicher Frauen für Gleichberechtigung im späten 19. Jahrhundert und auch durch die iranische konstitutionelle Revolution von 1905 bis 1911. Die iranischen Frauen lassen sich während der letzten hundert Jahre in ihren Emanzipationsbestrebungen auch durch die unterschiedlichen gesellschaftlichen Machtverhältnisse im Iran nicht aufhalten.

Link: [vhs Frankfurt](#)

Ziel 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen

Lahn-Dill-Akademie: Expedition Wasserlehrpfad Dillenburg – Über den Weinberg ins Nanzenbachtal und zurück

Erleben Sie die faszinierende Welt des Wassers direkt vor Ort: Entlang des 2018 initiierten Wasserlehrpfades der Stadtwerke Dillenburg konnten Interessierte Wissenswertes über das wichtigste Lebensmittel "Trinkwasser" lernen. Schautafeln berichten von dem "Wasserkreislauf" sowie der "Wassergewinnung" und lüften das Geheimnis, wie das Trinkwasser aus der Regenwolke in den Wasserhahn gelangt. Da Klima- und Naturschutz auch Trinkwasserschutz bedeuten, klärte diese besondere Begehung über den verantwortungsvollen Umgang mit unserem wertvollsten Gut auf. Der Betriebsleiter der Stadtwerke führte die Teilnehmenden außerdem in die sonst für die Öffentlichkeit verschlossenen Brunnen, Pumpwerke und Hochbehälter der zentralen Wasserversorgungsanlage und beantwortete gerne Fragen. Eine kostenlose Trinkwasserverköstigung fand während der Begehung statt.

Link: [Lahn-Dill-Akademie](#)

Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie

Heizen mit Holz

Ein Feuer knistert im Kamin. Die Katze schnurrt. Es ist wohlig warm. Wie schaffe ich mir solche Momente? Genau das war Ziel dieses Kurses. Doch Holz ist nicht gleich Holz. Die Teilnehmenden lernten:

- warum Holz brennt, wie es trocknet und unter welchen Umständen es am Besten brennt
- die Schritte vom gefällten Baum zum ofenfertigen Kaminholz kennen
- hilfreiche Ausrüstung und weiterführende Literatur für ihre Zwecke zu identifizieren
- Holzfeuchte mit Hausmitteln zu bestimmen

Link: [vhs Salzwedel](#)

Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie

Stammtisch Energiewende

Die Energiewende wird kommen. Aber welche Technologien setzen sich durch: Elektromobilität, digitale oder sogenannte



intelligente Zähler, dezentrale Stromversorgung, Photovoltaik, Windenergie, Wärmepumpen oder Blockheizkraftwerke? Und wie funktionieren sie? Lohnt es sich jetzt schon für Mieter oder Hausbesitzer selbst zu investieren? Was bedeutet Bürgerenergie? Macht es Sinn, schon jetzt auf ein Elektroauto umzusteigen? Können private Feinstaubmessungen dabei helfen, die Luftqualität in den Ballungszentren zu verbessern?

Der Energiestammtisch der vhs diente und dient zum Erfahrungsaustausch, als Informationsstelle und Ort der Begegnung und Bestärkung - und damit Impulsgeber für Bewusstseinsbildung und Weiterentwicklung im Bereich Energie und Klimaschutz. Best Practice Beispiele waren dabei besonders geeignet, den Interessierten die Attraktivität von Energiesparmaßnahmen zu vermitteln.

Link: [vhs Duisburg](#)

Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie

Energietour

Windradbesteigung, Hausmülldeponie, Trinkwassergewinnung, das Energiekonzept der Straßenbahn - Auf diesen einzelnen buchbaren Terminen der Energietour durch die Stadt Rostock gab es viel zu entdecken. Denn weder Wasser noch Strom kommen einfach aus dem Hahn oder der Steckdose, vielmehr stecken hinter diesen Selbstverständlichkeiten viel Arbeit und Wissen, das in dieser Veranstaltungsreihe an die Teilnehmer*innen weitergegeben werden konnte.

Link: [vhs der Hanse- und Universitätsstadt Rostock](#)

Ziel 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Leuchtwerte - Ausstellung

Ziel des Projektes „Was im Leben wirklich zählt – Werte ins Licht gerückt“ war es, dem Sinnverlust und Rückgang der Lebensqualität durch eine Wertediskussion entgegenzuwirken. Über kreative und diskursive Auseinandersetzung mit den persönlichen Bedürfnissen, Wünschen und Ansprüchen an das eigene Leben sowie die Gesellschaft wurde ein Bewusstseinswandel

angeregt und der Blick für das Wesentliche gestärkt.

Link: [vhs Landkreis Haßberge](#)

Ziel 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Peak Oil - Bildungspaket

Endlichkeit der Ressource Erdöl / Ressourcenverbrauch: Das Bildungspaket beinhaltet eine Broschüre mit den thematischen Grundlagen, einen Leitfaden mit Vorschlägen für zwölf Praxismodule, die zur Durchführung zugehörigen Informations- und Arbeitskarten anregt, eine Animation sowie zahlreiche Anschauungsmaterialien (z. B. Produkte aus Erdöl und Alternativen).

Link: [vhs Landkreis Haßberge](#)

Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

Nachhaltige Mobilität

Vier Veranstaltungen fanden im Rahmen des Projekts „Zukunfts-dialog: Nachhaltige Mobilität“ der Baden-Württemberg-Stiftung statt. Es gab eine Vorstellung und Informationen zu Elektromobilität:

- Elektroauto - der aktuelle Stand der Technik
- Das Elektroauto im Alltag
- Mobil(-ität) mit E-Bike und Pedelec
- Zwei- und Dreiräder mit Unterstützung - Ein inklusiver Kurs

Link: [vhs Heidelberg](#)

Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

Vom Sämling zum Schrank- eine Zeitreise durch den Wald

Wie wird aus einem kleinen Baumsämling nach einem Jahrhundert ein Schrank? Wissenswertes zur Holz- und Forstwirtschaft

Link: [vhs Rosenheim](#)

Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

Permakultur Workshop: Bokashi - Es ist alles im Eimer!



Es gibt viele Möglichkeiten, aus Abfall neue Erde zu gewinnen, aber die effektivste Methode ist und bleibt die Fermentation von Abfällen. Der Begriff "Bokashi" bedeutet in der japanischen Sprache "Allerlei" und für diesen sammelt man Küchenabfälle, wie Bananenschalen, Brotreste, alle pflanzlichen Nahrungsreste und in geringem Umfang Reste von gekochtem Essen, in einem speziellen Bokashi-Eimer. Die Fermentation des Bokashi's bringt einen vielschichtigen, mineralstoffreichen Dünger in fester und in flüssiger Form hervor. Wie genau und in was für einen Eimer, das wurde den Teilnehmer*innen in dem Kurs gezeigt. Jede*r konnte ihren/seinen eigenen Eimer herstellen und sich in Eigenanwendung versuchen. Die wichtigsten Kniffe beim Bau und die noch wichtigeren Informationen zum Bokashi wurden Ihnen in diesem Kurs vermittelt.

Link: [kvhs Nordwestmecklenburg](#)

Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

Mobilität-Werk-Stadt Gelsenkirchen

In der Mobilität-Werk-Stadt treffen sich Bürger*innen und Vertreter*innen von Organisationen, Verwaltung und Politik, alle drei Monate. Die Akteure tauschen sich dort über Mobilität und Verkehr in Gelsenkirchen aus. Sie setzen sich für die Förderung einer zukunftsfähigen Mobilität ein. Dabei geht es schwerpunktmäßig um die Bereiche "zu Fuß", "mit dem Fahrrad", "mit Bus und Bahn" und "mit dem Auto, aber schlau".

Link: [vhs Gelsenkirchen](#)

Ziel 10: Weniger Ungleichheiten

„Wir mischen mit“ – Ein inklusives Theater

Der Begriff „Inklusion“ wird sehr unterschiedlich definiert. Für die vhs Duisburg ist damit nicht nur die Einbeziehung von Menschen mit körperlicher oder psychischer Behinderung gemeint, sondern die Einbeziehung aller Menschen mit Einschränkungen – wie z.B. auch sozial oder migrationsbedingt.

In diesem Projekt gingen junge Frauen von Mabilda (Mädchenbildungszentrum e.V.) in das Internationale Jugend- und Kulturzentrum (Kiebitz e.V.), um dort

vorübergehend Teil der integrativen Theatergruppe zu werden und bei einer Aufführung mitzuspielen. Sie haben danach ihre Erlebnisse in dieser Gruppe mit Unterstützung einer Journalistin in Wort und Bild festgehalten und vorgestellt.

Link: [vhs Duisburg](#)

Ziel 10: Weniger Ungleichheiten

"...Von Gauklern, Händlern und Artisten"

Die Wohngemeinschaft Bonameser Straße - eine Wohngemeinschaft der besonderen Art. Vom 07. bis 28. Februar 2019 wurde im Foyer dZentrums Nord eine Ausstellung über den Wohnwagenstandplatz Bonameser Straße und dessen Bewohner*innen gezeigt. Der Stellplatz im Frankfurter Norden besteht seit 1953, die Wurzeln der dort ansässigen ambulanten Gewerbetreibenden, wie z.B. Schaustellern, lassen sich jedoch lange in der Geschichte und auch in Frankfurt am Main zurückverfolgen. Die Ausstellung erzählt und reflektiert deren Lebenswirklichkeit gestern und heute.

Link: [vhs Frankfurt](#)

Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden

Wohnen wie gewohnt? Innovative Wohnformen in Frankfurt am Main

Das Interesse an nachbarschaftlichem Miteinander und Beteiligung an der Planung wächst stetig. Auch in Frankfurt steigt die Zahl der innovativen Wohnformen. Dafür sind Wohnhäuser meist anders organisiert: Welche Architektur ist sinnvoll und warum sind Rechtsformen wie Genossenschaften oder Mietshäuser Syndikat wichtig? Vielleicht war dieser Abend mit drei Kurzvorträgen und Zeit zum Austausch auch ein Start zur Realisierung Ihrer Wohnwünsche?

Link: [vhs Frankfurt](#)

Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden

Gemeinschaftsgärten stellen sich vor



In den letzten Jahren hat sich besonders auch im urbanen Leben das Gärtnern als Möglichkeit sozialer Teilhabe immer mehr etablieren können. Einblicke in die unterschiedlichen sozialen und ökologischen Ideen, die hinter den einzelnen Projekten stecken, konnten Teilnehmer*innen an diesem Informationsabend gewinnen. Zunächst wurden Impulsvorträge einzelner Initiativen gehalten. Im Anschluss blieb bei Getränken und Knabberereien Zeit zum Netzwerken, sich auszutauschen und zu diskutieren.

Link; [vhs Frankfurt](#)

Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden

Nachhaltig feiern – Dorffeste machen sich auf in die Zukunft

Beim Gedanken daran, was ein gelungenes Fest ausmacht, steht Nachhaltigkeit in der Regel nicht an erster Stelle. Dennoch machen sich immer mehr Veranstalter darüber Gedanken, wie ökologischer gefeiert werden kann. Ob Dorf-, Straßen-, Wein- oder Sportfeste – die Zahl der Feiern und Feste im Landkreis Haßberge ist immens. Gleichermaßen immens sind die Umweltbelastungen, die mit dem Vorsatz „nachhaltig“ zu feiern, minimiert werden können. Im Landkreis Haßberge gibt es über 1.000 Vereine mit einer Vielzahl von Mitgliedern, die Multiplikatoren für Nachhaltigkeit sein könnten. Diese Mitglieder wollte das UBiZ mit dem Projekt erreichen und so einen weiteren Schritt machen in Richtung einer nachhaltigen Region.

Link: [vhs Landkreis Haßberge](#)

Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden

Fairwandeln – nachhaltige Erlebnistouren in Hofheim

Im Rahmen des Teilprojekts „Fairwandeln – nachhaltige Erlebnistouren in Hofheim“ wurden drei thematisch unterschiedliche Stadtführungen durchgeführt. Jede Führung/Tour beschäftigte sich gezielt mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung, wobei je nach Schwerpunktthema der Fokus auf unterschiedliche Einzelziele lag. Im Frühjahr war eine Stadtführung zum Thema „nachhaltiger Konsum und

Menschenrechte“ (SDG 8, 12), im Sommer eine Stadt- Rallye zum Thema „Biodiversität in der Stadt“ (SDG 13, 11, 15) und im Herbst eine Acker-Tour zur „Landwirtschaft und Verschwendung von Lebensmitteln“ (SDG 15, 12) geplant. Die Gruppengröße pro Rundgang war auf 40 Personen begrenzt.

Link: [vhs Main-Taunus-Kreis](#)

Ziel 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Der Ökologische Rucksack & Geschmackserlebniskiste

Die Verfügbarkeit der Grundnahrungsmittel ist für uns mittlerweile weitestgehend selbstverständlich. Im Supermarkt finden wir Produkte aus aller Welt. Wie unterschiedlich hoch der Ressourcenverbrauch ausfällt, je nachdem für welches Produkt wir uns entscheiden, ist oft nicht unmittelbar erkennbar. Mit Hilfe des ökologischen Rucksacks kann spielerisch demonstriert werden, welche Auswirkungen bereits kleine, aber auch größere Entscheidungen und Änderungen des eigenen Konsumverhaltens beim wöchentlichen Einkauf haben

Link: [vhs Landkreis Haßberge](#)

Ziel 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Plastik fasten

Wie kauft man plastikfrei ein? Einfach anfangen! Die Fastenzeit ist ideal dafür: kurz genug, um auf plastikverpackte Produkte konsequent zu verzichten, lang genug, um alternative Quellen zu finden und mit selbstgemachten Wasch-, Putz- und Pflegemitteln zu experimentieren. Am wichtigsten aber: die Einkaufsroutine zu verändern.

Wer dieses Fasten durchhält wird dabeibleiben, und leistet einen Beitrag zum Umweltschutz und zur Stärkung der lokalen Wirtschaft. Als Bonus gibt es eine Küche ohne Mülleimer.

Der Vortrag bot Einkaufstipps, Rezepte fürs Leben ohne Müll, praktische Demonstration und Ermutigung zur Suche nach eigenen kreativen Lösungen.

Link: [vhs Frankfurt](#)



Ziel 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Nähen: Mehrweg ist "in"

Nachhaltigkeit und Umweltschutz werden immer wichtiger. Teilnehmer*innen nähen in diesem Kurs unter fachkundiger Anleitung wichtige nachhaltige Accessoires, die den Alltag erleichtern können. Abschminkpads müssen nicht aus Watte sein, sie lassen sich wunderbar auch waschbar selbst nähen. In der Küche kann auch die Küchenrolle oder das Einwegspültuch ersetzt werden. Und für den nachhaltigen Einkauf und um Verpackungsmüll zu minimieren, nähen Sie Obst/Gemüsenetze und einen Einkaufsbeutel aus Baumwolle.

Link: [Lahn-Dill-Akademie](#)

Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz

„Es gibt keinen PLANeten B“: Klimawandel und Generationengerechtigkeit

Beim einmaligen Vortrags- und Diskussionsabend stellen die Referenten dar, welche Forderungen die junge Generation zur Sicherung ihrer Lebensgrundlagen stellt und welche Erwartungen sie an eine generationengerechte Klimapolitik richtet. Zudem wurde ein Überblick über den aktuellen Forschungsstand zum Klimawandel gegeben und aufgezeigt, welche ökologischen, sozialen und politischen Auswirkungen unterschiedliche Entwicklungen in den Klimaschutzanstrengungen in den kommenden Jahrzehnten mit sich bringen können.

Link: [vhs Heidelberg](#)

Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz

Netzwerk Luftqualität

Das Umweltamt der Stadt Duisburg und die vhs haben das Projekt "Netzwerk Luftqualität" ins Leben gerufen. Bürger*innen sollen Gelegenheit erhalten, preiswerte Feinstaubsensoren zu erwerben, die die Belastung messen und die Daten über das heimische WLAN auf

die Internet-Plattform www.luftdaten.info hochladen, wo sie für jedermann sichtbar sind.

Ziel des Projekts ist es, Bürger*innen eine kritische Auseinandersetzung mit dem eigenen Handeln zu ermöglichen und Einfluss auf Luftgüte und Gesundheit zu nehmen. Sie haben die Möglichkeit, die Situation anhand konkreter Messwerte zu beobachten, zu bewerten und selbst nach Lösungen zu suchen.

Mit Aufklärung und Sensibilisierung für Verhaltensänderungen soll der Einstieg zur Verringerung der Schadstoffkonzentrationen in Duisburg gefunden werden.

Link: [vhs Duisburg](#)

Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz

"klimafit": Den Klimawandel und die Folgen verstehen - Zukunft gemeinsam gestalten

Der vhs-Kurs „klimafit“ macht bekannt mit den wissenschaftlichen Grundlagen zum Thema Klima und Klimawandel und hilft dabei, Fakten und Informationen besser einordnen zu können. Seinen thematischen Fokus legt der Kurs auf Veränderungen, die der Klimawandel in der Region herbeiführt, sowie auf individuelle und kommunale Lösungen für Klimaschutz und Klimaanpassung. An sechs Kursabenden wird die Handlungskompetenz vermittelt, um selbst für den Klimaschutz aktiv zu werden.

Link: [vhs Heidelberg](#)

Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz

Klimagerechtigkeit?! (Ein Projekt zu den ökologischen und sozialen Auswirkungen des Klimawandels)

Das Klima – auf der ganzen Welt - verändert sich, und zwar mit Folgen für Menschen, Tiere, Pflanzen, ganze Naturräume! Der Klimawandel vergrößert die Armut und führt zu weiterer Ungerechtigkeit, vor allem in den ohnehin benachteiligten Ländern auf der Südhalbkugel der Erde. Projektziele: Zusammenhang zwischen Klimawandel,



Armutsbekämpfung und weltweiter Gerechtigkeit aufzeigen, Auseinandersetzung mit der Verantwortung für die Schöpfung/unsere Mitwelt fördern; Verknüpfung des Themas Klimawandel mit dem eigenen Lebensstil, lokales Handeln mit globalem Denken in Einklang bringen, den Klimawandel künstlerisch/literarisch präsent machen.

Link: [kvhs Vorpommern-Rügen](#)

Ziel 14: Leben unter Wasser

Große Fangflotten, wenig Fisch - Das Ende der Meeresfische?

Fische prägten das Leben des Menschen in Religion, Wirtschaft, Kunst und Küche. Aber wie gehen wir mit dem Fischreichtum um, was tun wir gegen Überfischung und Piratenfischerei und kann der Lachs aus der Aquakultur eine Rettung sein? Vermittelt wurden Kenntnisse über moderne Fangtechniken und über die Auswirkungen auf das Leben im Meer. Eine Exkursion fand statt.

Link: [vhs Bremen](#)

Ziel 15: Leben an Land

"Frankfurter Nachtleben" - die Fledermausexkursion

Wer denkt beim Frankfurter Nachtleben schon an seltene und deswegen europaweit streng geschützte Tiere? Wohl kaum jemand. Aber es gibt das etwas andere Nachtleben in Frankfurt und deswegen hat das Umweltamt ein Projekt gestartet, um Fledermäuse in der Stadt Frankfurt zu erforschen, zu schützen und auch zu erleben. Die Teilnehmer*innen gingen gemeinsam mit einer erfahrenen Biologin und Fledermauskundlerin auf die Suche nach den fliegenden Kobolden der Nacht. Sie haben viel zur Lebensweise dieser einzigartigen Säugetiergruppe erfahren und das Erlebnis freifliegender Fledermäuse wird Ihnen bestimmt in Erinnerung bleiben.

Link: [vhs Frankfurt](#)

Ziel 15: Leben an Land

Honig von eigenen Bienen - Imker werden!

Dieser Lehrgang richtete sich an Einsteiger und Interessierte, die die Geheimnisse der Bienenhaltung kennen lernen wollten. Von Imkern, die über jahrzehntelange Erfahrung und Fachwissen in der Imkerei verfügen, wurden die Teilnehmer*innen in die theoretischen Grundlagen eingeführt. Diese wurden an einem Imkerstand mit praktischer Ausbildung ergänzt. Themen: Biologie der Honigbiene, Krankheiten und Schädlinge, Völkerführung, praktische Arbeit an den Bienenvölkern usw.

Link: [vhs Salzwedel](#)

Ziel 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Wandel in der Gesellschaft – Wandel in mir

Unsere Weltgemeinschaft unterliegt einem steten Wandel – in den letzten 150 Jahren hat sich dieser Wandel jedoch in immer schnellerem Tempo vollzogen.

Wie ging das vonstatten? Welche Transformationen haben dadurch stattgefunden?

Die vergangenen 20 Jahre haben im Rahmen der Globalisierung und zunehmenden Digitalisierung weitere Veränderungen in unsere Gesellschaftssysteme gebracht, und das in einer Weise, die die Orientierung erschwert. Diese Veränderungen wirken sich auch auf die einzelnen Menschen und ihr Wertesystem aus.

Die Referentin erläuterte diese historischen Entwicklungen und diskutierte mit den Teilnehmenden Fragen wie:

- Was macht das mit uns als Individuen?
- Inwieweit sind wir Teil des Prozesses?
- Wer übernimmt die Verantwortung?
- Welchen Wandel wünschen wir uns?

Link: [vhs Lebach](#)

Ziel 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Seenotrettung als europäische Herausforderung

Wir können jeden Tag lesen, dass tausende Menschen auf dem Mittelmeer ihr Leben verloren haben und noch verlieren. Gleichzeitig werden Schiffe der zivilen



Seenotrettung blockiert und dürfen nicht auslaufen. Die SEEBRÜCKE ist eine internationale Bewegung, getragen von verschiedenen Bündnissen und Akteur*innen der Zivilgesellschaft. Sie setzt sich für sichere Fluchtwege, eine Entkriminalisierung der Seenotrettung und eine menschenwürdige Aufnahme der Menschen, die fliehen mussten oder noch auf der Flucht sind, ein. Ethische, politische und rechtliche Fragen in Bezug auf Seenotrettung werden europaweit diskutiert. Die Gruppe SEEBRÜCKE FRANKFURT gab Einblicke in die aktuelle Situation auf dem Mittelmeer und in ihre Arbeit. Die Teilnehmer*innen waren eingeladen, die Kontroverse im Agieren rund um verschiedene Aspekte der Seenotrettung kritisch zu reflektieren.

Link: [vhs Frankfurt](#)

Ziel 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Digitale Wissensrouten für ein nachhaltiges Hofheim: Digitales Storytelling, Bild- und Audiobeiträge erstellen

In drei aufeinander aufbauenden Wochenend-Workshops lernten die Teilnehmer*innen, wie Faktenwissen spannend erzählt und medientechnisch produziert, geschnitten und arrangiert wird. In einer angeleiteten Recherchearbeit beschäftigten Sie sich allein oder in kleinen Projektgruppen mit Initiativen, Institutionen oder Personen, die in Hofheim nachhaltig aktiv sind; z.B. dem Weltladen, Ecolids oder Repair Cafés. Sie interviewten die Akteure, filmten, knipsen und gingen der Frage nach: Wie lassen sich globales Denken und lokales Handeln konkret umsetzen? Am Ende des Projekts hatten Sie einen kompletten Audiobeitrag recherchiert, vertont sowie geschnitten, Ihr Wissen zu den globalen Nachhaltigkeitszielen vertieft und gleichzeitig dazu beigetragen, nachhaltige Angebote in Hofheim sichtbar zu machen.

Link: [vhs Main-Taunus-Kreis](#)

Ziel 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Forschung-Lehre-BNE

Mit dem bezirksübergreifenden Modellprojekt „Forschung*Lehre*BNE: Kompetenz•Netzwerk•Nachhaltigkeit“

verknüpfte das UBIZ die Bereiche Hochschule und Nachhaltigkeit. Davon profitierten beide – auf der einen Seite die Universität als Bildungsinstitution in der theoretisches Wissen erarbeitet und hinterfragt wird, auf der anderen Seite die Umweltstationen/Umweltbildungseinrichtungen, die BNE in die Praxis tragen und reflektiertes, praktisches Handlungswissen vermitteln. Umweltstationen wurden als mögliche Praxisfelder bei Studierenden und Lehrenden bekanntgemacht und die Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeit sowie das Verständnis für relevante globale Zusammenhänge wurde geschärft.

Link: [vhs Landkreis Haßberge](#)

Ziel 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Gemeinsam geht es besser! – BNE in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung vernetzen und weiter entwickeln

BNE ist auf die Vernetzung und den gegenseitigen Austausch vieler Perspektiven, unterschiedlicher Milieus und auf multiprofessionelle Fachlichkeit angewiesen. Im Rahmen der Landesstrategie „BNE – Zukunft lernen“ (2016-2020) hat sich eine beachtliche BNE-Landschaft in NRW entwickelt.

Nach wie vor ist der Prozess der Implementierung von BNE in die Strukturen und den Alltag bei vielen Anbietern oder Trägergruppen der Bildungsarbeit nicht erfolgt.

Dieser Prozess soll weiter verfolgt und zum Ende der aktuellen BNE-Landesstrategie 2020 ausgewertet werden.

Gerade die pädagogischen Herausforderungen der Digitalisierung im Kontext einer BNE in Städten und Kommunen sind noch nicht gelöste Aufgaben der Weiterbildung. Es gilt insbesondere auch, die interkulturelle und interreligiöse Kompetenz der Weiterbildung in den Quartieren zu nutzen.

Link: [vhs Duisburg](#)